

Psalm 6

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm Davids, vorzusingen, auf acht Saiten. **2** Ach HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm! **3 4** HERR, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, HERR, denn meine Gebeine sind erschrocken, **3 4** und meine Seele ist sehr erschrocken. Ach du, HERR, wie lange! **4 5** Wende dich, HERR, und errette meine Seele; hilf mir um deiner Güte willen! **5 6** Denn im Tode gedenkt man dein nicht; wer will dir bei den Toten danken? **6 7** Ich bin so müde vom Seufzen; ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager. **7 8** Meine Gestalt ist verfallen vor Trauern und ist alt geworden; denn ich werde allenthalben geängstet.

8 9 Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der HERR hört mein Weinen, **9 10** der HERR hört mein Flehen; mein Gebet nimmt der HERR an. **10 11** Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken, sich zurückkehren und zu Schanden werden plötzlich.